



Epidemiologisches Bulletin

25. Mai 2009 / Nr. 21

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

HIV-Infektionen und AIDS-Erkrankungen in Deutschland

Jahresbericht zur Entwicklung im Jahr 2008 aus dem Robert Koch-Institut

Ein wesentliches Ziel der epidemiologischen Überwachung (Surveillance) von Infektionskrankheiten ist das Erkennen von aktuellen Entwicklungen des Infektionsgeschehens. Die Bestimmung der Anzahl der **HIV-Neuinfektionen** pro Zeiteinheit (HIV-Inzidenz) ist methodisch schwierig und aufwändig. Die im Folgenden dargestellten Meldungen über **HIV-Neudiagnosen** dürfen weder mit der HIV-Inzidenz noch mit der HIV-Prävalenz (Anzahl der zu einem bestimmten Zeitpunkt bestehenden HIV-Infektionen) gleichgesetzt werden. Die Meldungen über HIV-Neudiagnosen erlauben auch keinen direkten Rückschluss auf den Infektionszeitpunkt, da HIV-Infektion und -Test zeitlich weit auseinander liegen können. Weitere Faktoren, die die Meldedaten beeinflussen können, sind das Angebot von Testmöglichkeiten, die Inanspruchnahme solcher Testangebote und das Meldeverhalten der Ärzte. Insbesondere Veränderungen dieser Parameter im Zeitverlauf können die Interpretation der Daten erschweren. Andere Datenquellen zur Abschätzung der HIV-Inzidenz sind rar, daher bieten die Meldungen über HIV-Neudiagnosen, trotz aller Einschränkungen, die derzeit bestmögliche Grundlage zur Abschätzung des aktuellen Infektionsgeschehens. Eine vom Robert Koch-Institut (RKI) durchgeführte und vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte deutschlandweite Studie zur Bestimmung des Anteils der kürzlich erworbenen HIV-Infektionen unter den HIV-Neudiagnosen ist zu Beginn des Jahres 2008 angelaufen. Erste vorläufige Ergebnisse werden voraussichtlich Mitte 2009 vorliegen.

Entwicklung der HIV-Meldedaten

Bis zum 01.03.2009 wurden dem RKI für das Jahr 2008 insgesamt 2.806 neu diagnostizierte HIV-Infektionen gemeldet (s. Tab. 1 und 2). Gegenüber dem Jahr 2007 ($n=2.774$) bedeutet dies keine nennenswerte Veränderung bei der Gesamtzahl der HIV-Neudiagnosen. Der seit dem Jahr 2001 beobachtete Anstieg der HIV-Neudiagnosen hat sich damit deutlich verlangsamt.

Die Zahl der HIV-Neudiagnosen blieb in Deutschland sowohl bei Frauen ($n=459$) wie auch bei Männern ($n=2.317$) im Jahr 2008 verglichen mit dem Vorjahr 2007 (Frauen: $n=448$; Männer: $n=2.302$) nahezu unverändert. Der Anteil der Frauen unter den HIV-Neudiagnosen betrug im Jahr 2008 in Deutschland 16,4% und stabilisiert sich damit auf einem niedrigeren Niveau als noch vor wenigen Jahren, als der Anteil sich noch zwischen 20 und 25% bewegte. Der in den letzten Jahren rückläufige Frauenanteil beruhte auf einer stärkeren Zunahme bei den Männern.

Angaben zum Infektionsweg lagen für 85% der im Jahr 2008 neu diagnostizierten HIV-Infektionen vor. Von denjenigen mit Angaben zum Infektionsweg stellen MSM mit 65% unverändert die größte Gruppe. Der Anteil der nicht aus HPL stammenden Personen, die angaben, ihre HIV-Infektion durch heterosexuelle Kontakte erworben zu haben, bleibt ebenfalls unverändert bei 17%. Der Anteil der Personen, die aus Ländern mit einer hohen HIV-Prävalenz in der allgemeinen Bevölkerung (HPL) stammen, steigt im Jahr 2008 wieder leicht auf 12% (Vorjahr: 11%) der HIV-Neudiagnosen an. Es ist anzunehmen, dass der größte Teil der Personen aus HPL sich in ihren Herkunftsländern infiziert hat. Der Anteil der Personen, die eine HIV-Infektion wahrscheinlich über IVD erworben haben, geht auf 5% zurück.

Entwicklung in den einzelnen Gruppen

HIV-Neudiagnosen bei MSM: Die absolute Zahl der HIV-Neudiagnosen bei MSM hat im Jahr 2008 erstmals seit dem Jahr 2000 verglichen mit dem Vorjahr nicht weiter zugenommen (1.552 Meldungen im Jahr 2007 vs. 1.555 Meldungen im Jahr 2008, s. Abb. 2, Abb. 3 und Tab. 3). Als Untermauerung dieses Trends

Woche

21/2009

**HIV-Infektionen/AIDS:
Jahresbericht 2008
Stand: 01.03.2009**

- ▶ Entwicklung der HIV-Meldedaten
- ▶ Entwicklung in den Hauptbetroffenengruppen
- ▶ HIV-Infektionen bei Migranten aus Ost- und Zentraleuropa
- ▶ Entwicklung bei den AIDS-Erkrankungen
- ▶ HIV-Infektionen und AIDS in Deutschland im Einzelnen
- ▶ Technische Anmerkungen
- ▶ Inhaltsverzeichnis

Publikationshinweis

Vorabveröffentlichung im Internet zum möglichen Verlauf einer Epidemie durch das Neue Influenzavirus A/H1N1 in Deutschland und Auswirkungen präventiver Maßnahmen des ÖGD unter <http://www.rki.de/influenza>

